

Bundesfinale Volksschul-Schülerliga 2016 in Bad Gastein (Sbg)

NLS Laaerberg erobert 4. Bundessieg!

Berichte: Gerald Peraus

Diesmal ging es für das Team der Neulandschule von **22.-25.05.2016** nach **Bad Gastein** zum Kampf gegen die Landesmeister der anderen acht Bundesländer. Das Veranstalterland Salzburg stellt 2 Mannschaften, so dass die 10 Teams in einem 9-Runden-Turnier im Schnellschachmodus (20 Min./Spieler) den Kampf um den Bundestitel austragen.

An den Brettern der NLS:

Brett 1	Daniel Georgiev
Brett 2	Sebastian Kaspar
Brett 3	Sandro Hanzl
Brett 4	Stefan Kober
Ersatz	Harald Schwab

Im Statistikteil kann man anhand der ewigen Rangliste erkennen, dass neben Wien OÖ, Vorarlberg und Burgenland stets für Stockerlplätze gut sind. Das

Burgenland war seit 2005-2011 unter den ersten Drei, **OÖ** hat bisher 3-mal gewonnen und Wien ist Spitzenreiter bei den Siegen (6). Auch **Vorarlberg** hat schon zweimal gewonnen, nach einem Durchhänger zwischen 2005-2008 liegen die Kinder vom Ländle ebenfalls auf Spitzenplätzen. **Wien** hatte bis 2011 zwar erst einmal gewonnen, jedoch war immer mindestens Platz 5 drinnen – dann 2012 bis 2016 ein Fünffachsieg, und nun führt Wien die Tabelle an! Beachtenswert sind 2016 auch die Leistungen der NÖ-Kids: Mit der VS Eggenburg mischt **Niederösterreich** wie im Vorjahr bei den Top 5 mit, so manches Team hatte hier harte Nüsse zu knacken. Eggenburg verpasste das Stockerl nur knapp!

Jahr	Schule aus Wien	Platz
06	Krottenbachstraße	1
07	Albertus Magnus	4
08	Albertus Magnus	5
09	Albertus Magnus	5
10	Krottenbachstraße	5
11	NLS Laaerberg	4
12	NLS Laaerberg	1
13	NLS Laaerberg	1
14	NLS Laaerberg	1
15	Wolfg.-Schmätzl-G.	1
16	NLS Laaerberg	1

Schulen beim Bundesfinale
Häufigste Vertreter 2002-2016:

Schule vertritt	Bdld.	So oft
Gols	B	8mal
Albertus Magnus	W	6mal
NLS Laaerberg	W	6mal
Feistritz/Drau	K	5mal
Landeck/Perjen	T	5mal
Gallneukirchen	OÖ	5mal
Neumarkt	S	5mal
Sieghartskirchen	NÖ	4mal
Mattersburg	B	4mal
Dornbirn-Rohrbach	V	4mal

STATISTIK BUNDESFINALE

Anzahl Siege 2002-2016

Bundesland	Anzahl
Wien	6
Oberösterreich	3
Burgenland	2
Vorarlberg	2
Steiermark	1
Tirol	1
Salzburg	0
Kärnten	0
Niederösterreich	0

Schule vertritt Wien

Wiener im Bundesfinale	So oft
Albertus Magnus	6
Neulandschule Laaerberg	6
Krottenbachstraße	2
Rohrwassergasse	1
Wolfgang-Schmätzl-Gasse	1

Spitzenreiter ist hier die Albertus Magnus-Schule mit 6 Teilnahmen an Bundesfinali. Wiener Siege gab es im Jahr 2006 (Krottenbachstraße), 2012, 2013, 2014, 2016 (NLS Laaerberg) und 2015 (Wolfgang-Schmätzl-Gasse)

In der 10-Jahres-Rangliste 2006-2016 sieht es so aus:

**bester Rang: das Gastgeberland stellt nicht nur den Landesmeister, sondern auch den Zweitplatzierten des Landesfinales. Die bessere Platzierung im Bundesfinale zählt.

* Summe PP ist die Summe aller Platzierungen seit 2002

ungewichtet: alle Ergebnisse sind gleichwertig

gewichtet: die jüngsten Ergebnisse zählen mehr: das letzte Ergebnis wird 11fach bewertet, das vorletzte 10fach usw.

Bdld/ im Jahr	Bester Rang ** beim Bundesfinale im Jahr											Summe PP		PLATZ	
	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	ungew/gew	ungew/gew	ungew/gew	ungew/gew
Wien	1	4	5	5	5	4	1	1	1	1	1	29	138	1	1
NÖ	7	6	4	7	4	7	7	7	5	4	5	63	366	5	5
OÖ	4	1	6	3	3	3	2	5	2	6	3	38	234	2	3
Bgld	2	3	2	2	1	1	8	6	9	7	2	43	310	3	4
Stmk	6	8	7	8	8	5	5	2	8	5	7	69	395	7	6
Ktn	9	5	8	9	7	6	6	8	4	3	8	73	410	9	7
Sbg	5	9	3	4	9	9	4	3	6	9	9	70	442	8	8
Tirol	3	2	1	6	6	8	9	9	7	8	6	65	456	6	9
Vbg	8	7	9	1	2	2	3	4	3	2	4	45	219	4	2

TURNIERBERICHT von Gerald Peraus:

--- 1. SPIELTAG ---

Bereits zum sechsten Mal macht sich die Neulandschule auf den Weg zum Bundesfinale - da es 2016 in Bad Gastein stattfindet, wird Salzburg 2 Teams stellen! Das Team der Neulandschule entspricht weitgehend dem Team des Vorjahres, statt Andreas Karall, der nicht mehr in die Volksschule geht, rückt Jungtalent Harald Schwab auf.

Am anstrengenden 1. Tag, an dem 4 Runden zu bestehen waren, begannen die Wiener mit einem Fehlstart und verloren gleich in der 1. Runde gegen Mattersburg! Es sollte ein Bundesfinale mit vielen überraschenden Ergebnissen werden.

Zwar wird Dellach (K) mit 4:0 besiegt, doch in Runde 3 wieder "nur" ein 2:2 und Rang 5 nach 3 Runden! In Runde 4 spielen die Wiener erstmals ihre Stärke aus und gewinnen 3:1 gegen Klaus (V), Rang 3 am Ende des 1. Tages.



Wien (rechts) verzeigt die erste Runde gegen Mattersburg: auf Brett 2 "opfert" Sebi die Dame gegen Elene, die den Vorteil nicht mehr abgibt. Auf Brett 4 liegt Stefan mehr als einen Turm vorne, doch seine Gegnerin nutzt die Grundreihenschwäche aus und setzt ihn matt. Sandro gewinnt zwar, doch beim Stand von 1:2 lenkt Daniel in ein Remis ein. Resultat: eine bittere 1½:2½-Niederlage!

--- 2. SPIELTAG ---

Am 2. Tag, an dem 3 Runden zu bestehen waren, lief es schon deutlich besser: Gegen Neumarkt (S1) startete Wien mit einem 4:0-Sieg und in der 6. Runde folgte ein 3½:½-Sieg gegen die Führenden des 1. Tages, Eggenburg (NÖ). Die Burgenländer gewinnen aber auch die beiden ersten Runden und liegen vor Wien an der Spitze.

Dann die letzte Runde des Tages: Wien gewinnt gegen Kundl (T) 3½:½ und gleichzeitig verliert Mattersburg (B) gegen Klaus (V) überraschend 1:3! Damit setzt sich Wien mit 1 MP Vorsprung an die Spitze, Zweiter ist Mattersburg, und Dritter mit 2 MP Rückstand auf Wien ist Eggenburg (NÖ).



Die Mannschaft aus Eggenburg (links) war am Ende des 1. Tages noch in Führung gelegen, musste aber gegen Kundl (T) und Wien Niederlagen einstecken und fiel auf den 3. Platz zurück. Hingegen konnte Wien Mattersburg und Eggenburg überholen und sich am Ende des 2. Tages an die Tabellenspitze vorarbeiten!

Vor den alles entscheidenden beiden Schlussrunden konnten wir uns am Nachmittag des 2. Spieltages noch mit Spiel und Spaß die Zeit vertreiben, das schlechte Wetter erlaubte leider keine größeren Ausflüge.

Nach 7 Runden war Wien schon in Führung, vor Mattersburg und dahinter Eggenburg, Bad Leonfelden und Klaus.

Stand nach 7 Runden:	MP*	BP*
1. Neulandschule (W)	11	21½
2. Mattersburg (B)	10	17
3. Eggenburg (NÖ)	9	17

MP*=Matchpunkte, BP*=Brettpunkte

--- 3. SPIELTAG ---

Die Wiener hatten mit Oberalm und Semriach die besten Chancen, jetzt nur nicht die Nerven verlieren, denn eines war klar: ein Patzer am Schluss kostet die Bundeskrone!

In Runde 8 wurde Oberalm (S2) mit 4:0 besiegt, wieder waren die Kinder vom Laaerberg konzentriert und spielten sicher. Semriach (St) gewinnt überraschend gegen Kundl 3:1 und ich warne meine Jungs, das Schlusspiel gegen die Steirer nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Zum Glück folgten die Kids meinem Rat, spielten umsichtig und ließen nichts anbrennen. Der 3½:½-Sieg machte alles klar: **Wien gewinnt dieses Bundesfinale!**



Alle Mannschaften vom Bundesfinale 2016 in Bad Gastein!

Endstand nach 9 Runden:	MP*	BP*
1. Neulandschule (W)	15	29
2. Mattersburg (B)	14	22½
3. Bad Leonfelden (OÖ)	12	21½

MP*=Matchpunkte, BP*=Brettunkte

Weitere Platzierungen und Details auf der Seite von chess-results: <http://chess-results.com/Tnr223469.aspx>

Sandro und Stefan bekamen auch je eine **Gold-Medaille** für die beste Leistung auf den Brettern 3 und 4. Ebenso am Podest: **Daniel** (Bronze für Brett 1) und **Sebastian** (Silber für Brett 2).

Und natürlich gab es die **große Goldmedaille und den Siegespokal** für die ganze Mannschaft samt Trainer, der mit seinem Team sehr zufrieden war! Vielleicht gibt es 2017 wieder Gold - wer weiß? In der Neulandschule gab es dann große Freude über diesen vierten Bundessieg!



Das Team mit Trainer Gerald, Turnierdirektor Christian Leitner (Mitte) und FOI Harald Miedler vom BMBF (links) ist glücklich, aber auch erschöpft!

Krottenbachstraße gewinnt Bundesfinale der Unterstufen!

Beim [Unterstufen-Bundesfinale](#) kann sich die **Krottenbachstraße** mit Max und Jonathan Bankier, Nico Moser und Leon Orlandiani dank der höheren Anzahl an Mannschaftssiegen (16 MP) vor OÖ und Vorarlberg Bundesgold holen! Im [Bundesfinale der Mädchen](#) ist **Titelverteidiger Seekirchen** auch 2016 für alle anderen Teams unerreichbar, die Vertreterinnen Wiens (BG Pichelmayergasse) belegen Platz 9.